
Subject: ContactSkin - meine erste Erfahrung

Posted by [hann](#) on Thu, 02 May 2013 23:34:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin eher zufällig über dieses Forum gestolpert als ich ein wenig über ContactSkin recherchiert habe. Ja - meine Recherche kam nach dem ersten ContactSkin. Ich war einfach neugierig, wie andere Contact-Skin erleben oder erlebt haben. Nicht zu übersehen, dass viele hier unglücklich mit dem System sind.

Meine Erlebnisse mit ContactSkin:

Ich habe vor zwei Tagen mein zweites ContactSkin bekommen. Das erste hat bei mir auch keine vier Wochen gehalten, was ja auch ein Dauerthema hier ist - es wurde nach 13 Wochen ersetzt. Versprochen wurden mir vom Friseur 6-8 Wochen. Allerdings sah es da wirklich nicht mehr toll aus und ich musste mit Toppic an den Übergangsstellen nachhelfen. Wirklich ersetzt hätte es nach 11 Wochen gehört, aber da habe ich etwas rumgetrödelt und das bestellen verpennt.

Die erste Woche hat es doch sehr heftig gejuckt - wenn ich nicht für das Teil meine letzten Haare geopfert hätte, hätte ich es mir wahrscheinlich wieder runtergerissen. Ab der zweiten Woche habe ich es allerdings überhaupt nicht mehr gespürt und auch das neue, zweite Teil bemerke ich überhaupt nicht mehr. Es war ein Fehler meine Kopfhaut zu rasieren. Beim zweiten Teil bin ich "nur" geschoren worden. Das klappt sehr viel besser.

Ich habe mein ContactSkin täglich gewaschen, mit reichhaltigem Pflegeshampoo (ein Keratin-Shampoo), trotzdem fing es nach vier Wochen ordentlich an zu riechen. Wirklich sehr unangenehm.

Da in der fünften Woche sowieso geplant war, dass mein Friseur das Teil abnimmt und neu verklebt habe ich mich in einer Online-Apotheke kolloidales Silber bestellt (50ppm). Nach dem scheren hat mir mein Friseur den Kopf damit eingesprührt - trocken geföhnt und das ganze noch zweimal wiederholt. Es gab anschließend keine Geruchsprobleme mehr. Ich denke die Silbermenge reicht um Bakterien zu töten und ist zu wenig um mich blau zu färben

Einen Vertrag musste ich nicht abschließen, den bietet mein Friseur auch gar nicht an. Es gibt nur einzelne Teile und man wechselt, wenn das alte hinüber ist.

Die Optik ist unglaublich. Ich bin ein paar Mal angesprochen worden ob ich jetzt längere Haare tragen würde und mehrfach wurde mein Friseur gelobt. Misstrauisch wurden nur Leute die mich oft sehen und auch die mussten ziemlich rumrätseln und mich sehr nerven bis ich zugegeben habe ein Haarteil zu tragen. Wirklich direkt gemerkt hat es niemand.

Ich bin rundum zufrieden und werde auch ganz sicher bei ContactSkin bleiben. Halbglatze kommt für mich nicht in Frage, das macht meine Schädelform nicht mit. An Haartransplantationen "glaube" ich nicht. Ich habe es bei einigen gesehen - überzeugt hat mich kein Ergebnis. Mit Hormonen will ich nicht an mir herumexperimentieren.

Natürlich ist mir nach dem, was ich hier gelesen habe völlig klar, dass mein Ergebnis ungewöhnlich. Ich habe mich lange und ausführlich mit meinem Friseur unterhalten und bin inzwischen absolut sicher, dass das Ergebnis einzig und alleine an ihm liegt. Der Fehler beim System ContactSkin ist nämlich das System und nicht die Haarteile selbst. Mein Friseur macht

wenig so, wie es von ContactSkin empfohlen wird.

Zuallerst verwendet er nicht das ContactSkin-Bonding sondern "No tape". Das Zeug ist erinnert einen eher an Sekundenkleber. Es klebt bombenfest ist aber etwas schwieriger im Handling - auch beim nachverkleben. Den "Dreh" hatte ich aber schon beim zweiten Mal raus.

Zudem habe ich folgende Pflegeanleitung mitbekommen: Reichhaltiges Shampoo (ganz normal waschen, keine Streicheleinheiten in immer die gleiche Richtung), anschließend Haare trockentupfen. Dann ins noch feuchte Haar Haaröl (Orofluido riecht am besten, kostet aber ein Vermögen - im Moment benutze ich das Arganol von dm. Das kostet fast nichts). Also genau das Zeug, vor dem immer alle warnen: 99% Silikon. Danach ist das Haar auch nicht mehr strohig, sondern schön weich und geschmeidig. Trockenföhnen und dann (ganz wichtig) mit einem Glätter durchgehen. Dann verschwinden auch die Löckchen und das Haar liegt da wo es hingehört.

Die extreme Dichte von ContactSkin habe ich anschließend mit Gel vom Hals bekommen. So ein paar Strähnen drin lassen das Haarteil nicht mehr so nach Perückenschaf aussehen. Klar, das man dann täglich Haare waschen muss - es macht aber dem Kleber nichts aus. Haarverlust ist minimal. Ich schätze mal, das "No Tape" auch die Haare nochmal ordentlich befestigt.

Einen Vertrag musste ich (und kann ich ja auch gar nicht) nicht abschließen. Wobei man dazu sagen muss, dass mein Friseur einfach auf seinen Gewinn beim Verkauf verzichtet. Das kann er allerdings nur, weil er sowieso unverschämt teuer ist und "seinen Schnitt" mit der Dienstleistung macht. Normaler Herrenhaarschnitt kostet 70€, Frauen über 90€. Mit Strähnchen und vielleicht dem einen oder anderen Pflegeprodukt kommt man bei dem an die 300 €.

Das Anpassen und der Einschnitt haben mich 350€ gekostet. Bei fast drei Monaten Haltbarkeit macht das ca. 120€ - 160€/Monat, zusätzlich musste ich natürlich alle vier Wochen zum Kranz schneiden. Das Haar wächst bei mir noch recht kräftig und das sieht schnell ungepflegt aus. Der Mann ist ein echter Künstler und hat den Haarverlust, den mein ContactSkin natürlich trotzdem hatte, jedesmal durch eine angepasste Frisur ausgeglichen. Sind natürlich auch jedesmal gut 70€, aber zum Friseur muss man ja eh und ich bin vorher schon jahrelang alle sechs bis acht Wochen zu ihm gegangen.

Ich denke, es kommt bei ContactSkin vor allem auf den Friseur an. Wie gut macht er die erste Verklebung? Wie gut sucht die Haarfarbe aus (Ich musste mit ihm raus auf die Straße ins Tageslicht zum Farbe aussuchen)? Wie gut kann er die Wunschfrisur schneiden bei den veränderten Bedingungen durch ContactSkin? Und das wichtigste: Benutzt er den ContactSKin-Kleber? (Er selbst sagte mir, dass er den anfangs genau bei einem Kunden benutzt hatte und danach nicht mehr).

Was man selbst dazu beitragen kann ist die richtige Pflege (Öl, Öl, Öl und "fettes" Shampoo - aber nicht mit dem original Bonding) und vor allem die Finger von dem Teil lassen (lässt sich die Verklebung wandern meine Hände automatisch an die Stirn an fangen an den Kleber abzupiddeln).

Vielleicht wird mein Ergebnis noch etwas relativiert hierdurch: Ich kann nicht schwimmen und ich werde fast immer an der gleichen Stelle wach an der ich eingeschlafen bin - ich "kämpfe" nachts

nicht.

Von meinem zweiten CS hänge ich mal zwei Bilder an. Einmal "vorher" (nach dem Scheren) und nachher von drei Seiten. Alles nur Handybilder.

Und nein, "No tape" bezahlt mich leider nicht. Ich mache ganz umsonst Werbung für die und würde jedem "Selbstkleber" mal zu einem Versuch raten. Zumal das Zeug aus den USA kommt - wenn das irgendwelche heftigen Nebenwirkungen hätte würde der Hersteller sicher in Grund und Boden geklagt werden.

File Attachments

-
- 1) [vorher.jpg](#), downloaded 1496 times

